Lust auf noch mehr
Wandermöglichkeiten
in Ennepetal?
Dann lohnt ein Blick
in diese Broschüre:

Herausgeber und Kontakt
Kluterthöhle und Freizeit GmbH & Co. KG
Gasstraße 10
58256 Ennepetal
Telefon: 0 23 33 / 98 80-0
Telefax: 0 23 33 / 98 80-24
eMail: info@kluterthoehle.de
www.kluterthoehle.de
www.erlebnisregion-ennepetal.de

Stand: Februar 2015, Änderungen vorbehalten, © Kluterthöhle und Freizeit GmbH & Co. KG

erlebnisregion ennepetal

Ennepetal wandernd erleben

erlebnisregion ennepetal

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Wanderfreundinnen,
liebe Wanderfreunde,

herzlich willkommen in Ennepetal, der Stadt der Kluterthöhle.

„Aktiv in Ennepetal", so könnte der Titel der nun vorliegenden überarbeiteten Version der beliebten Wanderbroschüre lauten. Oder vielleicht „Wandern vor der Haustür", schließlich erreichen Sie Ennepetal von praktisch jedem Punkt des Ruhrgebiets aus in maximal einer runden Autostunde.

Lassen sie sich einfangen von der besonderen Atmosphäre der wunderbaren Landschaft entlang der Ennepe oder genießen Sie die Fernsicht von den Höhen bis nach Bochum oder Gelsenkirchen.

Insgesamt neun von der Arbeitsgemeinschaft Wandern ausgearbeitete Touren zeigen Ihnen die schönsten Seiten der Stadt. Ob Sie 7 oder 20 Kilometer wandern wollen, entlang der Flüsse oder über luftige Höhen, für Jeden ist ein passender Vorschlag dabei.

Ganz bewusst haben unsere Wanderexperten darauf geachtet, Sie auf Rundwegen durch die Klutertstadt zu führen. Sie kommen also immer wieder zu Ihrem Ausgangspunkt zurück, Transportprobleme ausgeschlossen.

Und Platz an der frischen Luft haben wir genug, schließlich sind 2/3 des Stadtgebietes forst- oder landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen auf Ihrer ganz persönlichen Wandertour durch Ennepetal.

Ein ganz großes Dankeschön geht an die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Wandern, die mit Ihrem außerordentlichen Einsatz diese Wanderbroschüre erst möglich gemacht haben.

Mit herzlichem Wandergruß
Frisch auf!
Ihr

Wilhelm Wiggenhagen
Bürgermeister

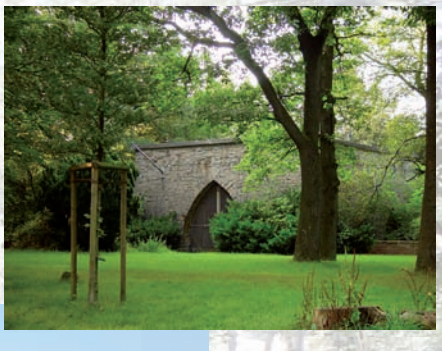
Übersicht über die Wanderungen

Wanderung 1: Entlang der Ennepe
Länge: ca. 20 km, Wanderzeit: ca. 7 Stunden
Wanderstrecke: Parkplatz – Hohenstein – Behlingshammer – Peddenöde – Krenzer Hammer – Brauck - Niederhesterberg – Burg – Walkmühle – Ennepetalsperre – Filde – Gut Rutenbecke – Rüggeberg – Gut Ahlhausen – Parkplatz
Start & Ziel: N 51°17.516' E 007°22.700', Mittelstraße 108, 58256 Ennepetal

Wanderung 2: Sonne, Wald und Wasser
Länge: ca. 18 km, Wanderzeit: ca. 6 Stunden
Wanderstrecke: „platsch" – Hülsenbecker Tal – Dorn – Niederhülsenbecke – Parkplatz Uhlenbart – Heilenbecker Talsperre – Niederklütingen – Feckinghausen – Filde – Herminghausen – Rüggeberg – Willringhausen – Hülsenbecker Tal – „platsch"
Start & Ziel: N 51°17.483' E 007°22.665', Mittelstraße 108, 58256 Ennepetal

Wanderung 3: Auf Grenzwegen
Länge: ca. 13 km, Wanderzeit: ca. 4 Stunden
Wanderstrecke: Külchen – Königsfeld – Staatsforst Tiefenbach – Beyenburg – Beyenburger Stausee – Mühlenfeld – Spreeler Bachtal – Schultenhof – Hölzerne Klinke – Königsfeld – Külchen
Start & Ziel: N 51°16.049' E 007°19.387', Königsfelder Straße 121, 58256 Ennepetal

Wanderung 4: Luftige Höhen, murmelnde Bäche
Länge: ca. 9 km, Wanderzeit: ca. 3 Stunden
Wanderstrecke: Bremenstadion – Wilhelmshöher Straße – Rüggeberger Straße – CVJM Waldheim – Heilenbecker Hangweg – Grimmelsberg – Holthausen – Beuker Kopf – Scharpenberg – Heilenbecker Tal – Bremenstadion
Start & Ziel: N 51°17.576' E 007°20.957', Bremenplatz 33, 58256 Ennepetal



Wanderung 5: Über den Klutertberg
Länge: ca. 9 km, Wanderzeit: ca. 3 Stunden
Wanderstrecke: Haus Ennepetal – Ennepe Hangweg – Kehr – Gevelsberger Stadtwald – Meininghausen – Ischebecke – Uebinghausen – Reichenbach Gymnasium – Klutertberg – Kluterthöhle – Haus Ennepetal
Start & Ziel: N 51°17.947' E 007°21.288', Gasstraße 10, 58256 Ennepetal

Wanderung 6: Der Handwerkerweg
Länge: ca. 17 km, Wanderzeit: ca. 6 Stunden
Wanderstrecke: Voerde – Waldlehrpfad – Bilsteiner Kopf (Erzbergbau) – Tal der Ennepe – Krenzer Hammer – Finkenberger Mühle – Landbäckerei Hasenkehrmühle – Hasper Talsperre – Voerde
Start & Ziel: N 51°18.385' E 007°23.353', Hagener Straße 2, 58256 Ennepetal

Wanderung 7: Täler- und Höhenweg (Sparkassenweg)
Länge: ca. 14 km, Wanderzeit: ca. 4 Stunden
Wanderstrecke: Voerde – Plessen – Hasper Talsperre – Verneis – Am Saust – Vorderer Vosswinkel – Sternwarte – Hinterer Vosswinkel – Rönsel – Hinnenberger Heide – Gut Braband – Voerde
Start & Ziel: N 51°18.385' E 007°23.353', Hagener Straße 2, 58256 Ennepetal

Wanderung 8: Der Talsperrenweg
Länge: ca. 8 km, Wanderzeit: ca. 2,5 Stunden
Wanderstrecke: Voerde – Waldlehrpfad – Plessen – Hasper Talsperre – Voerde
Start & Ziel: N 51°18.385' E 007°23.353', Hagener Straße 2, 58256 Ennepetal

Wanderung 9: An den Oberlauf der Ennepe
Länge: ca. 7 km, Wanderzeit: ca. 2 Stunden
Wanderstrecke: Burgermühle – Siepen – Sägemühle – Steinbachtal – Alte Schmiede – Kückelhausen – Lausberg – Im Holle – Burgermühle
Start & Ziel: N 51°15.517' E 007°25.449', Burg 27, 58256 Ennepetal

GPS-Tracks für die Wandertouren
Unter www.gpsies.com/mapFolder.do?id=25892 finden Sie die Wandertouren als GPS-Track zum Download. Bei Fragen, Anregungen oder Kritik schicken Sie uns eine E-Mail an gps-wandern@ennepetal.de

Wanderung 1: Entlang der Ennepe

Wanderstrecke: Parkplatz – Hohenstein – Behlingshammer – Peddenöde – Krenzer Hammer – Brauck - Niederhesterberg – Burg – Walkmühle – Ennepetalsperre – Filde – Gut Rutenbecke – Rüggeberg – Gut Ahlhausen – Parkplatz
Länge: ca. 20 km, Wanderzeit: ca. 7 Stunden
Wanderzeichen (WZ): ◇1, Wappenweg, ohne WZ, ◇2, A4
Start/Ziel: N 51°17.516' E 007°22.700', Wanderparkplatz an der Minigolfanlage gegenüber dem Ennepetaler Hallen- und Freibad „platsch" (Mittelstraße 108, 58256 Ennepetal).

Vom Parkplatz über die Ennepe, an der Minigolfanlage vorbei und nach einem kleinen Anstieg auf den Ennepe-Hangweg. Dort nach rechts und mit dem WZ ◇1 bis zum Aussichtspunkt Hohenstein. Von dort hat man einen herrlichen Blick in das Tal der Ennepe.

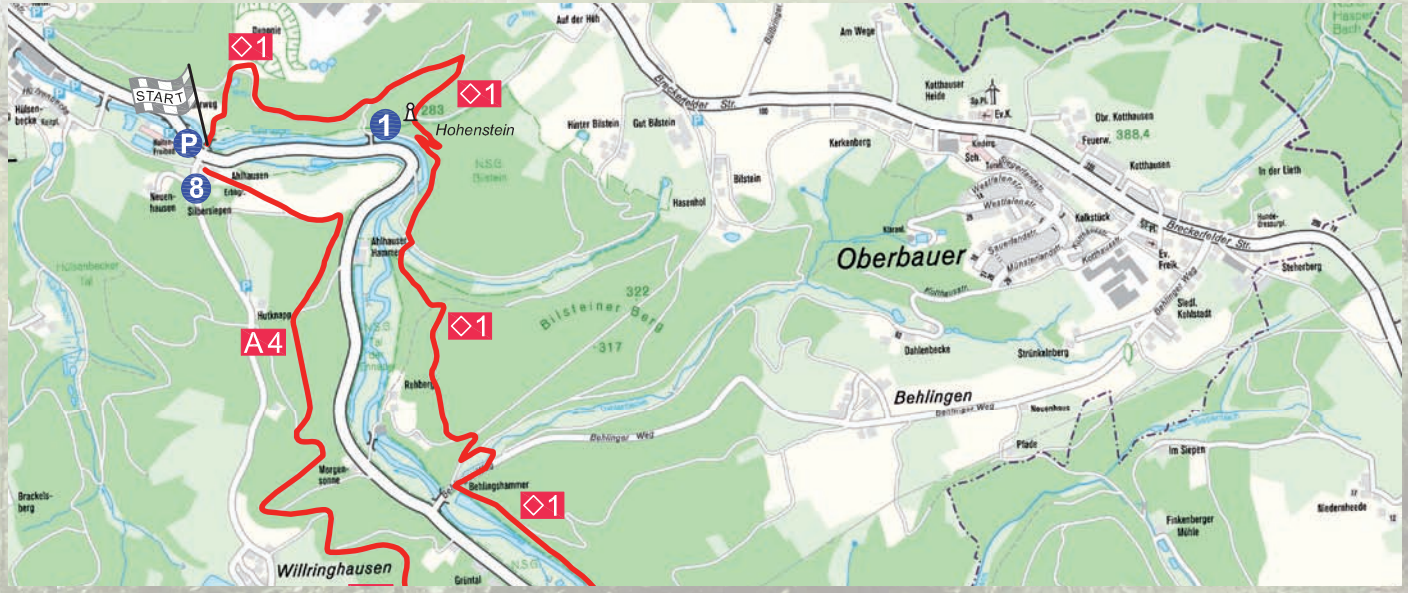
❶ Aussichtspunkt Hohenstein
Der 283 m hoch gelegene Aussichtspunkt „Am Hohenstein" wurde 1934 auf Betreiben des Voerder SGV ausgebaut und eingeweiht. Er wurde auf einem Felsabhang errichtet und bietet eine wunderschöne Sicht in das Tal der Ennepe und auf die Gutsanlage Ahlhausen.

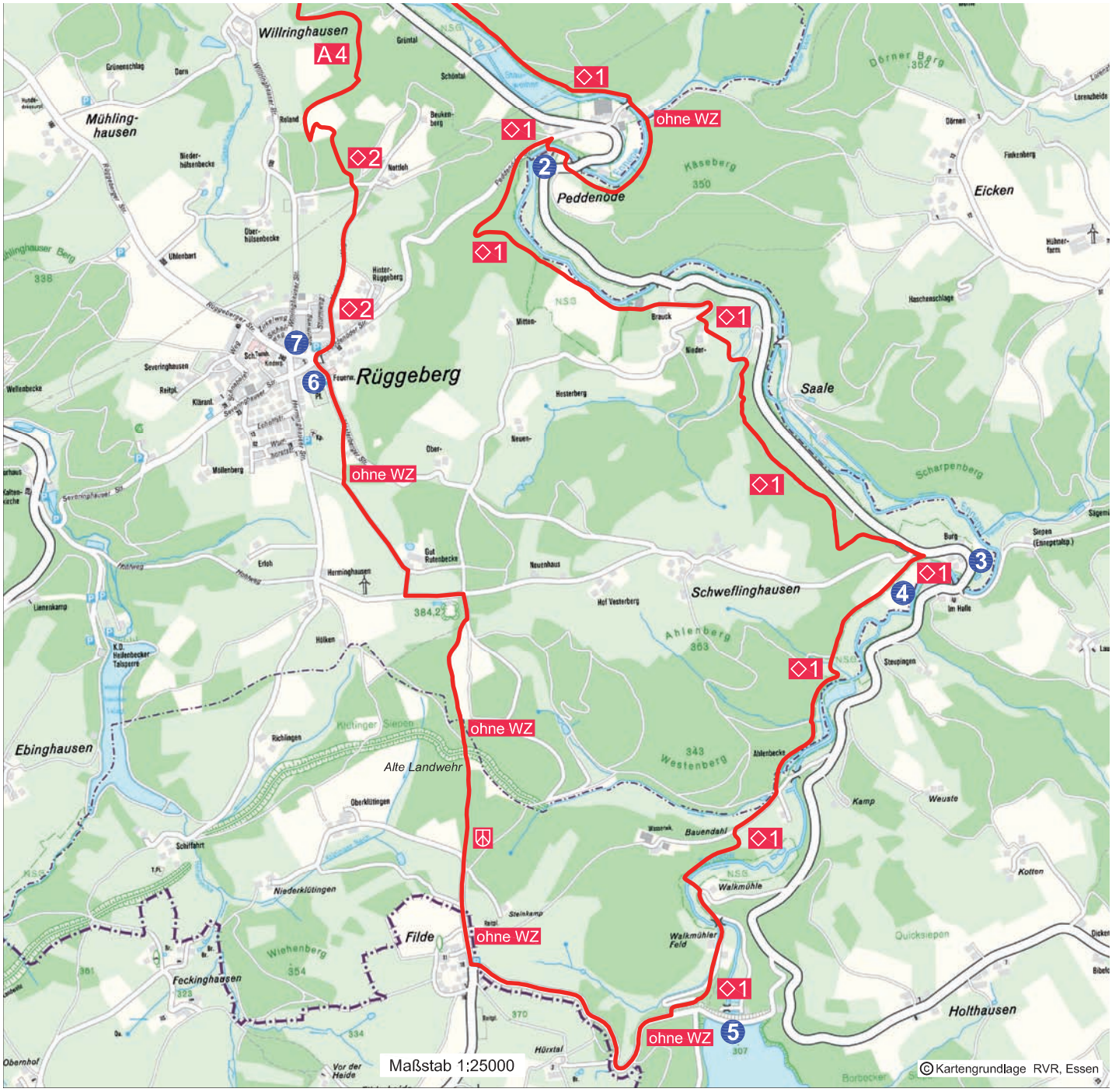
Vom Hohenstein aus geht es die Treppen abwärts. Auf halber Höhe befinden sich links hohe Felsen. Hier nicht nach rechts den Weg abwärts laufen, sondern von dem Felsen weiter geradeaus hangwärts mit den Wanderzeichen ◇1, A4 U und △. Kurz vor dem Behlingshammer geht ein kleines Stück abwärts bis zu der Schranke. Hier scharf nach links bis zum Treffpunkt mit der ◇2 (die von der Hasper Talsperre kommt) . Alle 5 Zeichen führen kurz darauf rechts in die Wiese, überqueren den Bach sowie weiter geradeaus auf den Behlinger Weg. Wir gehen die Straße hinunter bis zum Parkplatz auf der linken Seite. Nun trennen sich die Wege. A4 und ◇2 gehen die Straße weiter hinunter über die Ennepe. ◇1, U und △ gehen am Parkplatz links weiter bis zur Siedlung Peddenöde.

Am Waldrand hinter der Brücke an der Gabelung (ohne WZ) halbrechts und weiter bis zur Landstraße. Auf der anderen Straßenseite wenige Meter nach links zum Krenzer Hammer.

❷ Unterhalb der Peddenöder Straße liegt der „Krenzer Hammer", die letzte noch produzierende Freiformschmiede im Ennepetal. Nach Voranmeldung kann diese historische Werkzeugfabrik auch besichtigt oder ein kleiner Imbiss eingenommen werden (Peddenöde 3 * 58256 Ennepetal, 02333-74903, www.krenzer-hammer.de).

Über den Hof des Hammerwerks und einen Steg über die Ennepe, eine Treppe den Berg hinauf zur Peddenöder Straße. Dort weiter nach links mit dem WZ ◇1. Nach etwa 200 Metern links durch den Wald bis zu der Ortschaft Brauck, dort auf der Straße nach rechts bergan. Nach ca. 300 Metern mit dem WZ ◇1 nach links zum Gehöft Niederhesterberg. Unterhalb des Fachwerkhauses über eine Weide und weiter auf dem Hangweg bis zu der Landstraße an den Rand der Ortschaft Burg. Ca. 150 m weiter gibt es eine Einkehrmöglichkeit an der Burgermühle.




Willringhausen
A 4
Mühling-
hausen
◇1
ohne WZ
◇1
◇2
2
Peddenode
Käseberg
350
Eicken
◇1
◇2
7
6
Rüggeberg
◇1
Saale
ohne WZ
◇1
Scharpenberg
◇1
3
4
Schweflinghausen
Ahlenberg
363
◇1
ohne WZ
Ebinghausen
Alte Landwehr
343
Westenberg
◇1
Walkmühle
Filde
ohne WZ
Feckinghausen
◇1
Holthausen
ohne WZ
5
Maßstab 1:25000
© Kartengrundlage RVR, Essen

❸ Landgasthof Burgermühle
Die Burgermühle wurde erstmals im Jahre 1485 als Ansiedlung urkundlich erwähnt. Der im Namen enthaltene Begriff „Mühle" geht zurück auf eine dort mit Wasserkraft betriebene Getreidemühle. Im weiteren Verlauf wurde die Mühle durch eine Landbäckerei ergänzt. Die Burgermühle war schon vor vielen Jahren ein beliebtes Ausflugsrestaurant. Hier trafen sich insbesondere am Himmelfahrtstag zahlreiche Besucher, um am traditionellen Kegelspiel „Op dä Dicken" teilzunehmen. Nach einer Grundsanierung des Gebäudes wurde im Februar 2012 der Restaurantbetrieb wieder aufgenommen (Burg 27, 58256 Ennepetal, 02333-6085850, www.landgasthof-burgermuehle.de).

❹ FFH-Wiese Burg
Westlich der Ortschaft Burg liegt mitten im europäischen FFH-Schutzgebiet „Tal der Ennepe" eine durch Hecken begrenzte Wiesenlandschaft (FFH=Flora-Fauna-Habitat). Diese Wiesen wurden bis vor einigen Jahren noch intensiv landwirtschaftlich genutzt. Nachdem auf Düngemittel verzichtet wurde, nahm der Artenreichtum an Wiesenblumen kontinuierlich zu. Die Weißdorn-, Schlehen- und Holunderhecken sind wichtige Nahrungs- und Brutgebiete für seltene Vogelarten. Gerade im Frühling zeigt sich ein farbenprächtiges Bild. Die wunderschöne Landschaft mit der sich im Wiesengrund dahinschlängelnden Ennepe ist für Wanderer ein besonderes Erlebnis (L 699, 58256 Ennepetal).

Nach wenigen Metern weiter mit dem WZ ◇1 nach rechts, vorbei an den Ortschaften Ahlenbecke und Walkmühle bis zur Staumauer der Ennepetalsperre.

❺ Ennepetalsperre
Die 1909 bis 1912 aus Bruchsteinen erbaute Ennepetalsperre hat einen Stauinhalt von 12,6 Mio m³. Heute wird sie zur Trinkwassergewinnung genutzt, früher bestand eine weitere Aufgabe darin, die Wasserregulierung für die an der Ennepe angesiedelten Hammerwerke und Schleifkotten sicherzustellen (L699, 58339 Breckerfeld).

Nach der Beschilderung über die Straße bis zur Ortschaft Filde. Auch hier gibt es eine Einkehrmöglichkeit.

Vor der Ortschaft Filde nach rechts bis zum Waldrand und dort mit dem WZ bis zu einer Wegegabelung kurz hinter der Alten Landwehr. Ab der Gabelung ohne WZ geradeaus, bis auf eine Straße. Nach links abbiegen, nach wenigen Metern nach rechts und weiter auf den Hof Gut Rutenbecke zu. An dem Hof links vorbei bis zu einer Bank, dann rechts am Feldrand entlang bis zur Hesterberger Straße. Auf dieser nach links und vorbei am Haferkasten in den Ortskern von Rüggeberg. Dort nach rechts in die Peddenöder Straße, nach wenigen Metern nach links in den Nottloher Weg.

❻ Haferkasten Rüggeberg
Der mit 1717 datierte Kornkasten wurde in den 1960er Jahren an seinen jetzigen Standort am Sport-platz Rüggeberg neben den alten Friedhof versetzt. Der zweigeschossige Speicherbau ist in grober Holzständerkonstruktion mit Holzzapfenverbindungen errichtet. Das Satteldach in Ziegeldeckung ist am First und an den Ortgängen verschiefert. Auf der westlichen Giebelseite befindet sich eine außenliegende Treppe mit Eingangstor zum Dachraum (Hesterberger Str., 58256 Ennepetal).

❼ Kirche Rüggeberg
Im Mittelpunkt des Dorfes Rüggeberg erhebt sich die 1827 fertig gestellte und im Jahr 2002 renovierte evangelische Kirche. Unmittelbar davor befinden sich ein Ehrenmal für die Opfer der Kriege aus dem 19. und 20. Jahrhundert sowie der „Schmittenboom", der an die industrielle Blütezeit Rüggebergs erinnert. Die Arme des Schmittenbooms tragen vertretend für alle Siedlungsbezeichnungen Rüggebergs die Namen einiger Örtlichkeiten mit ihren dort früher gefertigten Stahlprodukten (Rüggebergerstr. 245, 58256 Ennepetal, 02333-75992).

Krenzer Hammer

Ab hier WZ ◇2 für ca. 1,5 km. An der Abzweigung, an einem kleinen Teich mit Bank, mit dem WZ A4 nach links. Weiter bis zum Gut Ahlhausen und zum Ausgangspunkt der Wanderung.

❽ Gut Ahlhausen
Das Gut Ahlhausen wurde 1678 als Herrenhaus errichtet. Einige Nebengebäude stammen aus dem 12. Jahrhundert. Das Hauptgebäude besteht aus weißverputztem Bruchsteinmauerwerk mit quadratischem Grundriss, an das sich ein verschieferter Zwiebelturm anschließt. Ein mit Natursteinen gepflasterter Hof trennt das Herrenhaus vom Gesindehaus. Markant sind die Holzsprossenfenster in Sandsteinrahmung. An den Fenstern sind Schlagläden im Bergischen Grün angebracht. Zur Anlage gehört der oberhalb des Gutes gelegene Privatfriedhof der Familie Boelling (18./19. Jahrhundert) (Ahlhausen 1, 58256 Ennepetal, www.gut-ahlhausen.de).

Im Hülsenbecker Tal

Wanderung 2: Sonne, Wald und Wasser

Wanderstrecke: „platsch" – Hülsenbecker Tal – Dorn – Niederhülsenbecke – Parkplatz Uhlen-bart – Heilenbecker Talsperre – Niederklütingen – Feckinghausen – Filde – Herminghausen – Rüggeberg – Willringhausen – Hülsenbecker Tal – „platsch"
Länge: ca. 18 km, Wanderzeit: ca. 6 Stunden
Wanderzeichen (WZ): A3, X20, ohne WZ, A1, A2, ◇2
Start/Ziel: N 51°17.483' E 007°22.665', Wanderparkplatz an der Minigolfanlage gegenüber dem Ennepetaler Hallen- und Freibad „platsch" (Mittelstraße 108, 58256 Ennepetal)

Von hier aus quer über die Landstraße und am Gut Ahlhausen durch die Schranke sofort nach rechts. Mit dem WZ A3 am „platsch" vorbei zur Hülsenbecke.

❽ Gut Ahlhausen siehe Seite 6

An dem Fachwerkhaus links ab und weiter mit A3 in das Hülsenbecker Tal.

❾ Hülsenbecker Tal
Das Hülsenbecker Tal ist Ennepetals Naherholungsgebiet und kann ganzjährig besucht werden. Die Parkanlage erhielt ihren Namen von der Hülsenbecke, einem in die Ennepe mündenden Bachlauf. Von ihm werden die mit Wasservögeln besetzten Teiche und ein mittels Schaufelrad angetriebenes Wasserkraftmodell gespeist.
In der Musikmuschel finden während der Sommermonate Sonntagskonzerte und andere Veranstaltungen statt. In zweijährigen Abständen wird hier das weithin bekannte Meilerfest gefeiert. Dabei wird nach historischem Vorbild ein Buchenholzmeiler aufgebaut, der in einem Zeitraum von etwa 6 Tagen verkohlt. Die gewonnene Holzkohle wird am Abschlusstag an die Besucher verkauft. Das Parkgelände Hülsenbecker Tal bietet insbesondere für die kleinen Besucher einen Kinderspielplatz und einen kleinen Tierpark (Mittelstr./Hülsenbecke, 58256 Ennepetal).

Vorbei an den Schwanenteichen und der Musikmuschel im oberen Bereich nun geradeaus (ohne WZ) über die Hofschaften Dorn und Niederhülsenbecke zur Rüggeberger Straße.

Auf der Straße ca. 50 m nach rechts und dann nach links zum Parkplatz „Uhlenbart". Ab hier das WZ A1. Links um den Mühlinghauser Berg. Dann auf A2 am Campingplatz vorbei. Überquerung der Severinghauser Straße und weiter bis zur Sperrmauer der Heilenbecker Talsperre.

⑩ Heilenbecker Talsperre
Die Heilenbecker Talsperre wurde 1894 – 1896 von den Besitzern der Hammerwerke und Schleifkotten an der Heilenbecke erbaut. Sie sollte die Wasserführung der Heilenbecke regulieren. Heute dient sie vor allem der Trinkwasserversorgung. Ihr Stauinhalt beträgt 450.000 m³, Mauerhöhe 19,50 m, Kronenlänge 205 m (Heilenbecker Straße, 58256 Ennepetal).

Auf der linken Uferseite (ohne WZ) bis zum Ende der Sperre. Auf der Straße ca. 30 m nach rechts und weiter durch den Wald bis zur Ortschaft Niederklütingen. (ca. 50 m weiter geradeaus Jausenstation)

⑪ Einkehr: Jausenstation Klütinger Alm (Niederklütingen 3, 58339 Breckerfeld, 02195-689985, www.klütinger-alm.de)

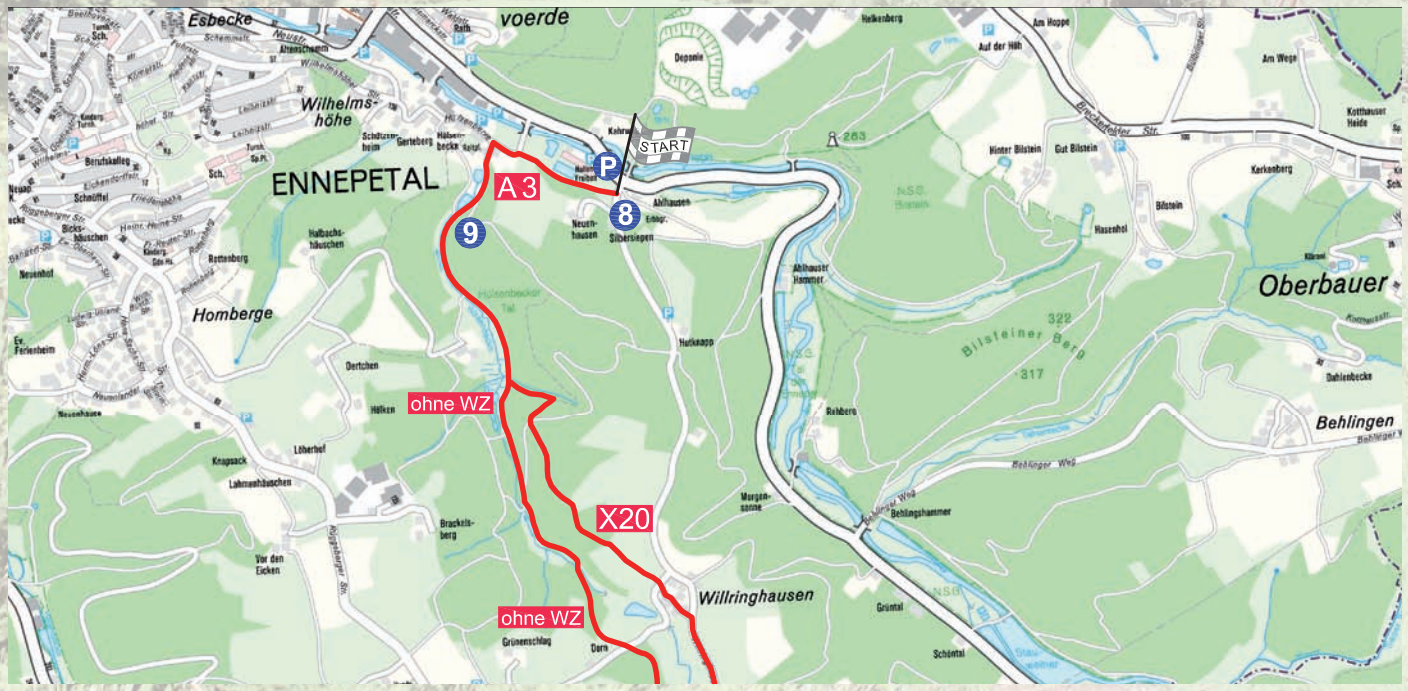
Ohne WZ an den Häusern rechts in das kleine Bachtal und links aufwärts zu der Ortschaft Feckinghausen. Hier wieder links durch die Ortschaft. Über Wald- und Wiesenwege hinauf zur Ortschaft Filde.

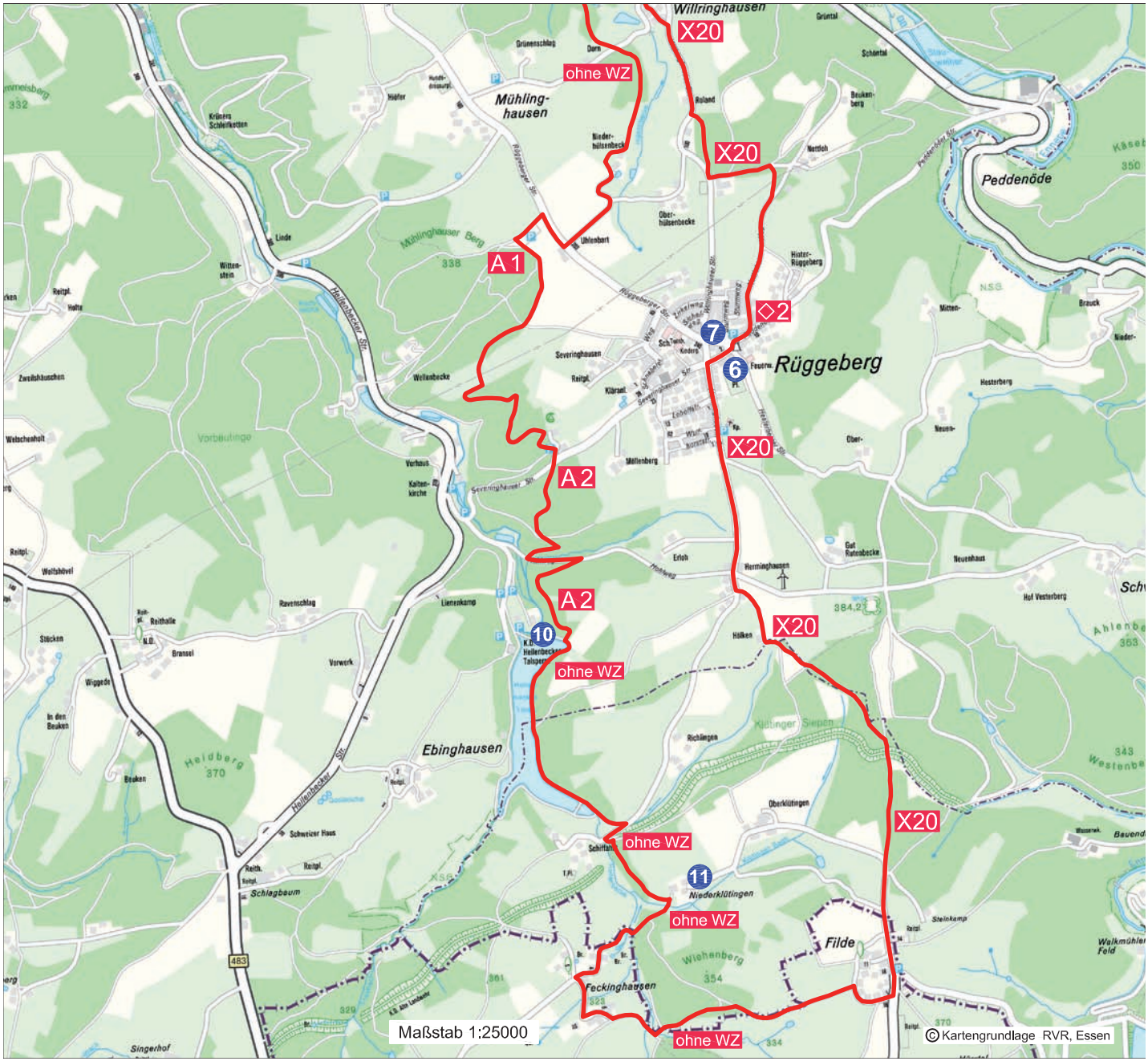
Nach links durch den Ort, vorbei am Landhaus Filde, bis zum Treffpunkt mit den WZ X20 und Wappenweg. Durch den Wald, quer über die Landwehr, und weiter mit X20 durch die Ortschaft Herminghausen bis zum Höhendorf Rüggeberg.

❻ Haferkasten Rüggeberg siehe Seite 6

❼ Kirche Rüggeberg siehe Seite 6

Vor der Kirche nach rechts mit dem WZ ◇2 in die Peddenöder Straße und kurz darauf links in den Nottloher Weg. Vor der Ortschaft Nottloh links bis zum Treffpunkt mit dem WZ X20. Mit diesem Zeichen über Willringhausen in und durch das Hülsenbecker Tal. Am Ende des Tales nach rechts am „platsch" vorbei zum Parkplatz.




Willringhausen
X20
ohne WZ
Mühling-
hausen
X20
Peddenöde
A 1
◇2
7
6
Rüggeberg
X20
A 2
A 2
10
ohne WZ
X20
Ebinghausen
X20
ohne WZ
11
Niederklütingen
ohne WZ
Filde
Feckinghausen
ohne WZ
Maßstab 1:25000
© Kartengrundlage RVR, Essen

Wanderung 3: Auf Grenzwegen

Wanderstrecke: Külchen – Königsfeld – Staatsforst Tiefenbach – Beyenburg – Beyenburger Stausee – Mühlenfeld – Spreeler Bachtal – Schultenhof – Hölzerne Klinke – Königsfeld – Parkplatz
Länge: ca. 13 km, Wanderzeit: ca. 4 Stunden
Wanderzeichen (WZ): X28, A3, △, ◇6, Wappenweg, A1
Start/Ziel: N 51°16.049' E 007°19.387', Wanderparkplatz Külchen an der B 483 (Königsfelder Straße 121, 58256 Ennepetal)

Von hier aus mit den WZ X28 und Wappenweg bis zum Friedhof im Ortsteil Königsfeld. Hier nach rechts und kurz darauf links. Ab hier WZ A3 und △ bis kurz vor Beyenburg. Hinter der Linkskurve der Beyenburger Straße mit dem WZ ◇6 nach links. Vorbei an einem ehemaligen Oberlauf und später entlang der Wupper über die Brücke zum Landhaus Bilstein. Ab hier wieder der Wappenweg bis zur Klosterkirche St. Maria Magdalena. Die Besichtigung ist empfehlenswert.

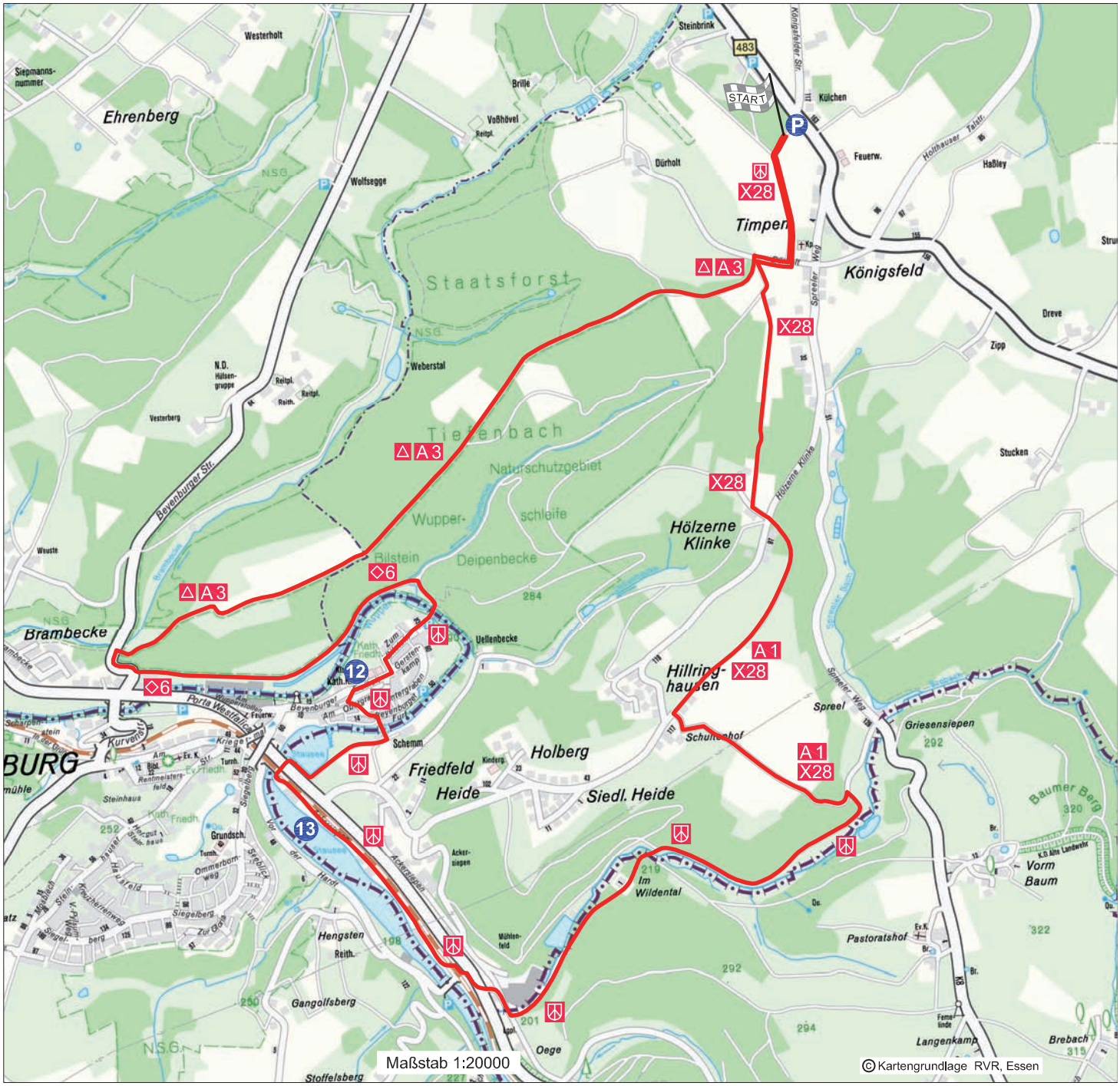
⓬ Klosterkirche Sankt Maria Magdalena
Die auf dem Gleitufer der Wupper abgelagerten Sinkstoffe bildeten im Laufe der Zeit ein Flachufer aus, den so genannten „Klosterkamp". Auf der von der Wupper gebildeten „Halbinsel", die vor der Überflutung geschützt war, wurde im 14./15. Jahrhundert ein Kloster angesiedelt. Die Kreuzherrenkirche Sankt Maria Magdalena ist ein spätgotischer Bau aus Kohlensandstein, deren Innenausstattung zum großen Teil aus dem Barock und Rokoko stammt. Das Kloster wurde 1803/04 aufgehoben. Die heutige Pfarrkirche untersteht seit 1963 wieder dem Kreuzherrenorden (Beyenburger Freiheit 49, 42339 Wuppertal, 0202-611132, www.wupperbogen-ost.de).

Von der Klosterkirche einige Stufen abwärts in den historischen Ortskern, die Beyenburger Freiheit. Über eine weitere Brücke über die Wupper zum Beyenburger Stausee.

⓭ Beyenburger Stausee
Der Beyenburger Stausee ist der einzige See in Ennepetals unmittelbarer Umgebung, auf dem Wassersport betrieben werden darf; er ist auch der einzige See, der fast mit seiner gesamten Fläche zum Stadtgebiet Ennepetals gehört. Hier am See stehen die Bootshäuser verschiedener Kanu- und Ruderclubs; auch der Ennepetaler Wassersportverein ist hier zu Hause. Der Stausee wurde zum Schutz der Häuser des alten Beyenburg vor den verheerenden Fluten angelegt.

Am Ende des Stausees links durch eine Unterführung, dem WZ Wappenweg weiter folgend, vorbei an einem Fabrikationsbetrieb im Ortsteil Mühlenfeld und das Spreeler Bachtal aufwärts. Später bergauf nach links mit den WZ X28 und A1 zum Schultenhof und weiter bis zur Hölzernen Klinke. Auf der X28 wieder am Friedhof im Ortsteil Königsfeld vorbei zum Ausgangspunkt Parkplatz Külchen.

Klosterkirche Sankt Maria Magdalena


START
Ehrenberg
Staatsforst
Tiefenbach
Naturschutzgebiet
Wupper-
schleife
Bilstein
Deipenbecke
Brambecke
Hölzerne Klinke
Hillring-hausen
Friedfeld
Heide
Holberg
Siedl. Heide
Königsfeld
Timpen
Im Wildental
Vorm Baum
Griesensiepen
Pastoratshof
Langenkamp
Brebach
Oege
Hengsten
Gangolfsberg
Stoffelsberg
Uellenbecke
Schemm
Weberstal
Wolfsegge
Westerholt
Steinbrink
Külchen
Dürholt
Feuerw.
Haßley
Dreve
Zipp
Stucken
Spreel
Schultenhof
Baumer Berg
Porta Westfalica
Beyenburger Str.
Königsfelder Str.
Spreeler Weg
Hölzerne Klinke
Ackersiepen
Mühlenfeld
Steinhaus
Grundsch.
Ommerbornweg
Siegelberg
Hausfeld
Kurvenstr.
Kriegermal
Kath. Friedh.
Turnh.
Feuerw.
Reith.
Reitpl.
Vesterberg
N.D. Hülsengruppe
Weuste
Brille
Voßhövel
Dürholt
Zum Gerstenkamp
Beyenburger Furt
Am Quellenbecke
Kinderg.
Ackersiepen
Mühlenfeld
Hölzerne Klinke
Spreeler Bach
Holthauser Talstr.
Kath. Friedh.
Ev. Friedh.
Ev. K.
Bibl.
Rentmeistersfeld
Hausfeld
Steinhaus
Ommerbornweg
Siegelberg
Zur Gräfe
Hardt
Vor der Hardt
Siegelberg
Steinbergweg
Hausfeld
Kreuzherrenweg
Mosbach
Steinbergweg
Hausfeld
Kath. Friedh.
Turnh.
Ev. K.
Ev. Friedh.
Bibl.
Kurvenstr.
Kriegermal
Am Quellenbecke
Beyenburger Furt
Zum Gerstenkamp
Kath. Friedh.
Kath. Friedh.
Turnh.
Feuerw.
Reith.
Reitpl.
Reitpl.
Reith.
Reitpl.
Vesterberg
N.D. Hülsengruppe
Weuste
Brambecke
Steinbrink
Külchen
Dürholt
Feuerw.
Haßley
Dreve
Zipp
Stucken
Spreel
Schultenhof
Baumer Berg
Ackersiepen
Mühlenfeld
Hengsten
Reith.
Gangolfsberg
Stoffelsberg
Oege
Langenkamp
Brebach
Maßstab 1:20000
© Kartengrundlage RVR, Essen

erlebnisregion ennepetal

Wanderung 4:
Luftige Höhen, murmelnde Bäche

Wanderstrecke: Bremenstadion – Wilhelmshöher Straße – Rüggeberger Straße – CVJM Waldheim – Heilenbecker Hangweg – Grimmelsberg – Holthausen – Beuker Kopf – Scharpenberg – Heilenbecker Tal – Bremenstadion
Länge: ca. 9 km, Wanderzeit: ca. 3 Stunden
Wanderzeichen (WZ): ohne WZ, ▮, △, ◇3
Start/Ziel: N 51°17.576' E 007°20.957', Parkplatz am Bremenstadion (Bremenplatz 33, 58256 Ennepetal)

Vom Parkplatz ohne WZ bis zur Ecke Wilhelmshöher Straße/Rüggeberger Straße. Vorbei an der Neuapostolischen Kirche, nach 50 Metern rechts in die Julius-Bangert-Straße. Mit dem WZ ▮ zum Heilenbecker Hangweg durch den Wald hoch zum CVJM Waldheim am Neuenlande.

⓮ CVJM Waldheim
Auf dem 1920 zunächst als Spielplatz erworbenen Grundstück wurde 1924 zunächst ein Jugendheim und in den Folgejahren eine Jugenderholungsstätte errichtet. Das sogenannte „Waldheim" war besonders in der Nachkriegszeit ein sehr beliebtes Ausflugsziel. In den 70er Jahren war ein wirtschaftlicher Betrieb nicht mehr zu erreichen, so dass das Waldheim heute die Begegnungsstätte des CVJM Ennepetal-Milspe ist (Neuenlander Str. 60, 58256 Ennepetal, 02333-973004, www.cvjm-ennepetal-milspe.de).

Nach 400 Metern ohne WZ nach rechts hinab in das Heilenbecker Tal zur Ortschaft Grimmelsberg. Überquerung der Straße und weiter mit dem WZ △ über den Grimmelsberg in das Holthauser Bachtal. Überquerung der Holthauser Talstraße und mit dem WZ △ talaufwärts bis zum Treffpunkt mit dem WZ ◇3 (Rechts oberhalb die Klinik Königsfeld mit Einkehrmöglichkeit).

⓯ Kurklinik Königsfeld
1929 wurde auf Holthausen der Grundstein für ein Lungenkrankenhaus gelegt. Die Fertigstellung verzögerte sich durch die Wirtschaftskrise Anfang der 1930er Jahre. Nach Beendigung der Bauarbeiten während des Dritten Reiches wurden die Gebäude als Motorsportschule genutzt. Gegen Ende des Krieges war hier ein Reservelazarett untergebracht, das nach dem Krieg in ein Flüchtlingslager umgewandelt wurde. Seit 1947 befindet sich der Gebäudekomplex in der Verwaltung der Landesversicherungsanstalt bzw. der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, die hier zunächst eine Lungenheilstätte einrichtete und das „Sanatorium Königsfeld" 1960 auf allgemeine Heilverfahren umstellte (Holthauser Talstraße 2, 58256 Ennepetal, 02333-98880, www.klinik-koenigsfeld.de).

Weiter mit dem WZ ◇3 rechts zu der Ortschaft Holthausen und über den Beuker Kopf zur Kahlenbecker Straße. Auf dieser Straße ca. 500 Meter abwärts. Nach links und sofort wieder rechts durch die Schranke. Vorbei an einem Fabrikationsbetrieb und Haus Heilenbecke über das Flüsschen Heilenbecke zur Heilenbecker Straße.

⓰ Haus Heilenbecke
Das Denkmalensemble Haus Heilenbecke besteht aus dem Bürgerhaus Haus Heilenbecke (Nr. 42), das 1784/85 im Stil des Bergischen Rokoko errichtet wurde, einem Fuhrmannshaus (Nr. 46), das 1919 anstelle eines alten Reckhammers gebaut wurde, einem Arbeiterwohnhaus (Nr. 46a) aus dem 19. Jahrhundert und der dazugehörigen Gartenanlage (Heilenbecker Straße 42, 46 und 46a, 58256 Ennepetal).

Variante 1: Auf dieser Straße ca. 50 Meter nach links und gegenüber ohne WZ über eine Treppe steil bergauf. Vorbei am Ehrenmal Auf der Hardt und Bremenstadion zum Parkplatz zurück.

⓱ Ehrenmal Auf der Hardt
Die Idee zur Errichtung des Ehrenmals für die Opfer des Ersten Weltkrieges kam 1924 vom Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge. Es wurde 1939 aus Bruchsteinmauerwerk gebaut. Der bewusst schlicht gehaltene Baukörper liegt im oberen Bereich einer bewaldeten Parkanlage. Bemerkenswert ist das verzierte, schmiedeeiserne Eingangstor. Zum Volkstrauertag finden hier Gedenkfeiern für die Kriegs- und Wehrdienstopfer statt. (Hardt, 58256 Ennepetal).

Variante 2 (mit leichterem Aufstieg): Nach Erreichen der Heilenbecker Straße ca. 300 Meter nach rechts bis zur Einmündung der Deterberger Straße. Hier nach rechts in die Kolkstraße, später Julius-Bangert-Straße, zurück in die Rüggeberger Straße. Auf dieser Straße links abwärts bis zur Ecke Wilhelmshöher Straße und weiter ohne WZ zum Parkplatz Bremenstadion.

Schiefelbusch
Brunnen
Rahlenbecke
Heilenbecke
Berninghausen
Esbecke
Oelkinghausen
Kollenbusch
Beuken
Holthausen
Windgarten
Homberge
START
ohne WZ
17%
16
17
14
15
◇3
Zuckerberg
290
Beuker Kopf
308
Grimmelsberg
332
Heilenbecker Str.
Kölner Str.
Winterberger Str.
Maßstab 1:20000
© Kartengrundlage RVR, Essen

Wanderung 5: Über den Klutertberg

Wanderstrecke: Haus Ennepetal – Ennepe Hangweg – Kehr – Gevelsberger Stadtwald – Meininghausen – Ischebecke – Uebinghausen – Reichenbach Gymnasium – Klutertberg – Kluterthöhle – Haus Ennepetal
Länge: ca. 9 km, Wanderzeit: ca. 3 Stunden
Wanderzeichen (WZ): ◇1, ◇3, Wappenweg, A2, ohne WZ
Start/Ziel: N 51°17.947' E 007°21.288', Parkplatz am Haus Ennepetal, (Gasstraße 10, 58256 Ennepetal)

Ab hier die Rampe aufwärts, durch den Innenhof, an der Skulptur vorbei und über die Brücke zum Eingang der Kluterthöhle.

⑱ Kluterthöhle
In der Kluterthöhle zeigen sich in 360 Gängen von fast 5.800 Metern unterirdische Seen, bizarre und geheimnisvolle Gänge und Hallen und besonders die versteinerten Lebewesen eines ehemaligen Riffes wie z. B. Schwämme, Muscheln und besonders schöne Korallen. Eine einmalige Gelegenheit in Deutschland durch ein versteinertes Korallenriff zu wandern. Die Luft in der Höhle gilt als besonders heilkräftig und bietet anerkannte Therapiemöglichkeiten bei Atemwegserkrankungen und Allergien. Ungewöhnliche Veranstaltungen verwandeln die Höhle zudem in eine außergewöhnliche Eventlocation.
(Gasstr. 10, 58256 Ennepetal, 02333-98800, www.kluterthoehle.de)

Kluterthöhle

Links weiter auf dem Ennepe-Hangweg mit dem WZ ◇1 bis zur Siedlung „An der Kehr". Auf dieser Straße, nunmehr mit den WZ ◇1 + ◇3, aufwärts bis zu dem letzten Haus nach der Kurve auf der linken Seite. Hinter diesem Haus links durch den Wald und an der ehemaligen Kippe talabwärts.

! Achtung: Nicht bis zum Kruiner Tunnel an der B7, sondern mit dem WZ Wappenweg nach rechts und weiter auf dem Ennepe-Hangweg durch den Gevelsberger Stadtwald.

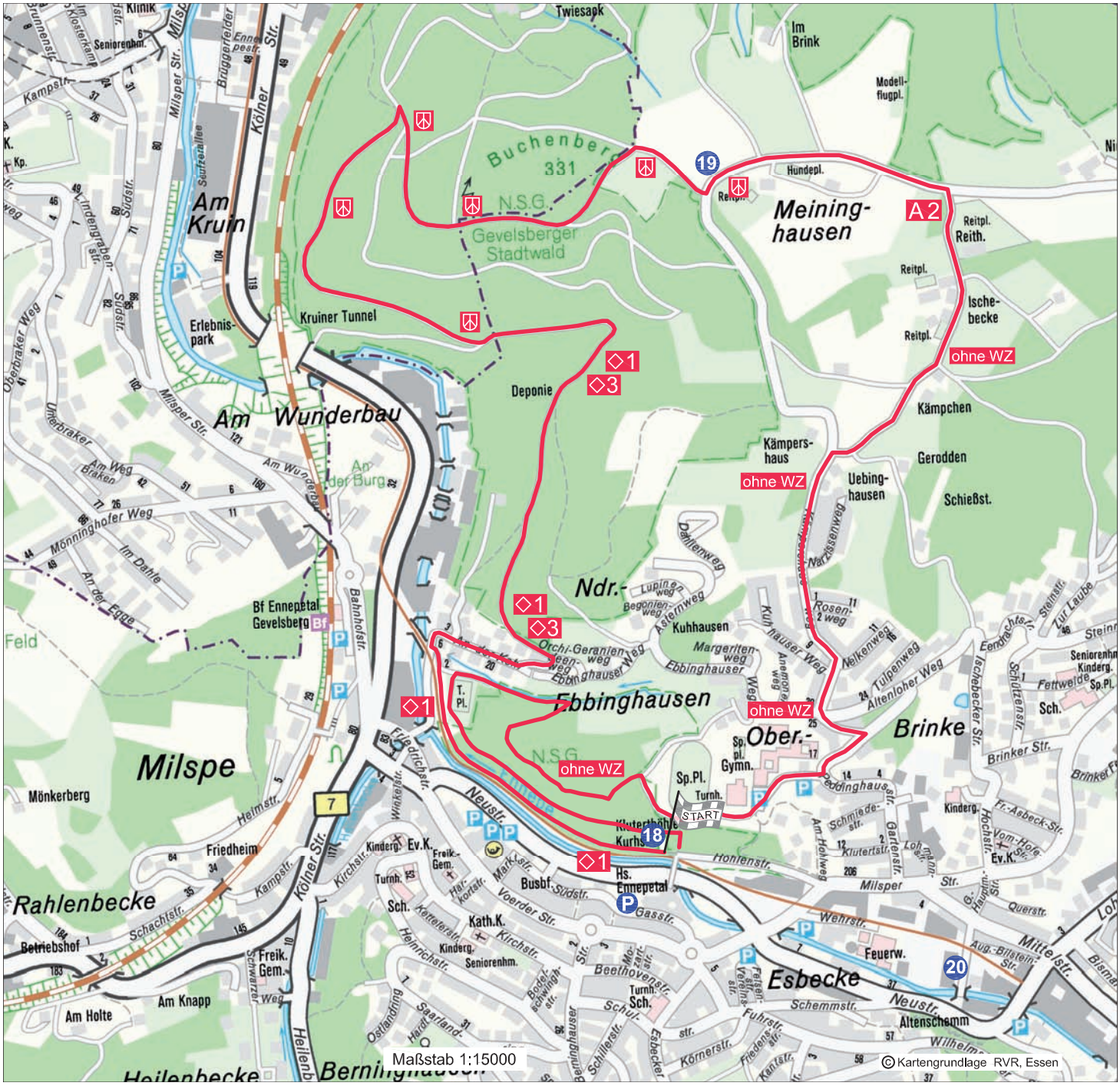
Nach ca. 1 km scharf rechts und hinauf nach Meininghausen bis zu der geteerten Straße. Nach links (wunderbare Aussicht über die Stadt Gevelsberg hinweg ins Ruhrgebiet) und auf der Straße weiter geradeaus.

⑲ Hier genießt man bei klarem Wetter einen herrlichen Ausblick in den nördlichen Ennepe-Ruhr-Kreis (Wetter/Herdecke) und ins Ruhrgebiet (Fernsehturm Dortmund ganz rechts, Ruhr-Universität Bochum links). Schalke-Fans erspähen von hier aus sogar die VELTINS-Arena und träumen vom Meistertitel.

An der nächsten geteerten Abzweigung dem WZ A2 nach rechts. Vorbei an der Reithalle und der Siedlung Ischebecke bis zum Kämpershausweg. Diese Straße abwärts bis zum Treffpunkt mit dem Altenloher Weg/Ebbinghauser Weg. Gegenüber durch die Peddinghausstraße und abwärts bis zur ersten Straße nach rechts. Am Gymnasium, an der Sporthalle und links am Sportplatz vorbei zum Klutertberg. Hier rechts talabwärts bis zu dem MTV-Heim mit Tennisplätzen und weiter links auf dem oberen Hangweg bis zur Kluterthöhle.

Wieder über die Brücke zum Parkplatz. Wer mag, geht noch einige Schritte zum Industriemuseum.

⑳ Industriemuseum
Das 1890 erbaute dreigeschossige Backsteingebäude wurde ursprünglich zur Produktion von Holzschrauben errichtet und wurde von1951 bis 2005 als Eisengießerei genutzt. Aus dieser Zeit stammt eine wertvolle Sammlung unternehmensgeschichtlicher Exponate (Gussstücke, Modelle, Arbeitsgeräte und Fotos). Kennzeichnend für die Gebäudestruktur sind 60 gusseiserne Säulen als tragendes Element der Decken.
Das Backsteingebäude und ein verschiefertes Fachwerkhaus (Museumsbüro, Konferenzzimmer und Bistro) wurden 1984 unter Denkmalschutz gestellt.
In enger Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Industriekultur Ennepetal e. V. wird den Besuchern in lebendiger Darstellung eine Einführung in die Welt des Formens und Gießens vermittelt. Teilbereiche des Museums sowie das Außengelände werden für Veranstaltungen wie z. B. Ausstellungen, Oldtimer-Treffen und Weihnachtsmärkte genutzt (Neustr. 53, 58256 Ennepetal, 02333-605807, www.industrie-museum-ennepetal.de).


Twiesack
Im Brink
Modellflugpl.
Buchenberg
331
N.S.G.
Gevelsberger Stadtwald
Hundepl.
Meining-hausen
A 2
Reitpl.
Reith.
Ische-becke
ohne WZ
Kämpchen
Gerodden
Schießst.
Uebing-hausen
Kämpers-haus
Deponie
Kruiner Tunnel
Erlebnis-park
Am Kruin
Am Wunderbau
Am der Burg
Bf Ennepetal Gevelsberg
Ndr.-
Kuhhausen
Ebbinghausen
Ober.-
Brinke
Milspe
Mönkerberg
Friedheim
Rahlenbecke
Betriebshof
Am Holte
Am Knapp
Heilenbecke
Esbecke
Altenschemm
Feuerw.
Hs. Ennepetal
Busbf.
Kath.K.
Ev.K.
Kinderg.
Turnh.
Sp.Pl.
Gymn.
START
Maßstab 1:15000
© Kartengrundlage RVR, Essen

Wanderung 6: Der Handwerkerweg

Wanderstrecke: Voerde – Waldlehrpfad – Bilsteiner Kopf (Erzbergbau) – Tal der Ennepe – Krenzer Hammer – Finkenberger Mühle – Landbäckerei Hasenkehrmühle – Hasper Talsperre – Voerde
Länge: ca. 17 km, Wanderzeit: ca. 6 Stunden
Wanderzeichen (WZ): ◇, Wappenweg, A8, ohne WZ, X17
Start/Ziel: N 51°18.385' E 007°23.353', Voerder Kirmesplatz (ALDI-Parkplatz) (Hagener Straße 2, 58256 Ennepetal)

Vom Parkplatz aus zur Pkw-Ausfahrt, links am ALDI-Markt vorbei. Danach rechts in die Wohnstraße (schmaler Durchgang). Auf dieser Straße bis zur Rollmannstraße, wenige Schritte nach links und dann nach rechts auf den Fußweg (WZ). Nach wenigen Metern nach rechts in den Schulte-Südhoff-Weg (Waldlehrpfad). Auf diesem Weg stets geradeaus bis zur Landstraße. Diese Straße wird überquert. Der Weg – links ein Parkplatz - führt weiter mit dem WZ ◇2 (von der Hasper Talsperre kommend) talwärts an Eisenerzstollen vorbei in den Bilsteiner Berg.

㉑ Eisenerzstollen und Erzaufbereitung Bilsteiner Berg
Am Bilsteiner Berg wurde bereits vor 1600 mit Hilfe von einfachsten Schachtanlagen im Tagebau Eisenerz gewonnen. Die Abbautätigkeit endete 1919, als ein Restbestand von nur noch 300 – 400 Tonnen Brauneisenstein gefördert werden konnte. Zu besichtigen sind die Stollenmundlöcher und bauliche Relikte der Erzaufbereitung.

Nach dem Eisenerzstollen weiter talwärts. Kurz vor dem Behlingshammer trifft WZ ◇2 auf die WZ ◇1, A4, U und △. Dem Weg links in die Wiese folgen, den Bach überqueren und geradeaus auf den Behlinger Weg. Hier rechts abwärts. Geradeaus über die Ennepe führen die WZ A4 und △2. Links am Parkplatz vorbei den WZ △1, U und △ hangwärts zur Siedlung Peddenöde. Rechts liegt die Fa. Thun. Sie gehen nicht über die Brücke sondern geradeaus bis zu dem ersten Haus. Hier rechts über den Wiesenweg bis zur L 699. Gegenüber liegt die Firma Krenzer.

❷ Krenzer Hammer siehe Seite 4

Über den Hof des Hammerwerks zu einem Steg über die Ennepe, eine Treppe den Berg hinauf zur Straße, nach rechts mit dem WZ Wappenweg hinab zum Ortsteil Peddenöde. Im Tal die Landstraße überqueren, wenige Meter weiter rechts über das Gelände der Fa. Thun (rechts halten) und über die Brücke die Ennepe überqueren. An dieser Stelle treffen wir wieder auf den Weg, den wir zuvor an der Ennepe entlang gegangen sind, und gehen wieder wie zuvor an dem Haus vorbei auf den Wald zu. Es geht nun mit dem WZ Wappenweg nach links bergauf entlang des Sieper Bachs. Wo der Wappenweg hinter dem Sieper Bach nach links abbiegt, erfolgt nach rechts bachaufwärts ein Abstecher zur Finkenberger Mühle.

㉒ Finkenberger Mühle
100 Jahre lang wurde hier Getreide gemahlen. Die Mühle wurde 1861 in Betrieb genommen und produzierte bis ca. 1960. Das 5,60 m große Wasserrad trieb über eine Welle mit einem Durchmesser von 0,65 m drei Mahlgänge an. Über die Wasserradachse und zwei eiserne Kegelräder erfolgte die Kraftübertragung auf die Mahlgänge
(Mühle, 58339 Breckerfeld, 02338-2756).

Von der Finkenberger Mühle geht es den gleichen Weg zurück bis zu der Stelle, an der der Sieper Bach überquert wurde. Von dort aus wieder auf dem Wappenweg geradeaus weiter. Fast auf der Höhe an einer Wegekreuzung auf einem freien Platz den Wappenweg verlassen und nach rechts auf einem breiten Weg stets geradeaus bis zur Landstraße Oberbauer-Breckerfeld. Hinter der Wegesperre auf dem Radweg nach rechts. Nach gut hundert Metern auf der gegenüberliegenden Straßenseite dem Straßenschild „Hasenkehr" folgen. Im Tal geht die Straße nach links als Weg weiter, rechts liegt die Hasenkehrmühle mit der Landbäckerei Kritzler.

㉓ Landbäckerei Kritzler / Hasenkehrmühle
Hier werden noch heute Spezialitäten nach über 100-jährigen Rezepten gebacken. Die Backwaren werden in einem kleinen Verkaufsladen im Hause angeboten. Es Lohnt sich (Hasenkehr 2, 58339 Breckerfeld).

An einer Abzweigung führt der Weg mit dem WZ A8 durch eine Straßensperre weiter. An der Wiese führt der Weg links am Waldrand entlang, das WZ fehlt an dieser Stelle. Wenig später erscheint das WZ A8 wieder an der Abzweigung in den Wald hinein.

Hinter der kleinen Brücke weist außer dem WZ A8 ein Wegweiser zur Hasper Talsperre. Hinter der Furt durch den Hasper Bach auf der linken Seite folgen wir in einer Linkskurve wieder dem WZ Wappenweg. An der Gabelung biegen wir links ab, gehen am Vorbecken der Talsperre vorbei und weiter mit dem Wappenweg an der rechts von uns liegenden Talsperre entlang bis zur Staumauer.

㉔ Hasper Talsperre
Die Hasper Talsperre wurde von 1901 bis 1904 errichtet und dient der Trinkwasserversorgung.
Interessante Daten zur Mauer: Höhe 33,70m – Kronenlänge 260 m – Kronenbreite 4,00 m – Sohlenbreite 23,60 m; Fassungsvermögen der Sperre 2 Mio m³ (Talsperrenweg, 58256 Hagen).

Von dort aus geradeaus weiter bis zum Plessen. Nach einer kurzen Strecke auf der Straße nach links auf den Wanderweg WZ X17 abbiegen, der uns wieder zurück nach Voerde zum Kirmesplatz führt.

Voerde
START
X17
X17
Bülbringen
ohne WZ
24
Peddinghausen
A 8
A 8
Oberbauer
21
Behlingen
ohne WZ
ohne WZ
23
22
◇1
◇1
ohne WZ
2
Willringhausen
Peddenöde
Eicken
Brenscheid
Delle
Maßstab 1:25000
© Kartengrundlage RVR, Essen

Wanderung 7: Täler- und Höhenweg (Sparkassenweg)

Wanderstrecke: Voerde – Plessen – Hasper Talsperre – Verneis – Am Saust – Vorderer Vosswinkel – Sternwarte – Hinterer Vosswinkel – Rönsel – Hinnenberger Heide – Gut Braband – Voerde
Länge: ca. 14 km, Wanderzeit: ca. 4 Stunden
Wanderzeichen (WZ): , X, X17, X20, Wappenweg , ohne WZ
Start/Ziel: N 51°18.385' E 007°23.353', Voerder Kirmesplatz (ALDI-Parkplatz) (Hagener Straße 2, 58256 Ennepetal)

Vom Parkplatz aus zur Pkw-Ausfahrt, links am ALDI-Markt vorbei. Dann sofort nach rechts in die Wohnstraße (schmaler Durchgang). Auf dieser Straße bis zur Rollmannstraße wenige Schritte nach links und dann nach rechts auf den Fußweg (WZ). Den unteren Weg nach rechts nehmen (WZ X17) und bis zum Haus Plessen folgen. Ohne WZ nach rechts auf den Weg zur Staumauer (ab hier Möglichkeit, die Hasper Talsperre in ca. 1 Stunde zu umwandern) oder über die Staumauer nach links talwärts, über das Viadukt und dann den Hasper Bach entlang wandern.

㉔ Hasper Talsperre siehe Seite 18

Diesem Weg folgen bis zum Ortsteil Verneis an der Straße (Voerde – Hasper Bach). Die Straße überqueren und nach ca. 300m in die kleine Straße „Am Saust" einbiegen. Dieser Straße folgen, bis sie eine starke Rechtsbiegung macht, dort geradeaus hinter den Häusern auf einen unbefestigten Weg, der entlang dem Wiesenrand bergauf führt. Dieser endet an einer asphaltierten Straße.

Wenige Schritte nach links liegt die Hofschaft Vorderer Vosswinkel mit einem alten Fachwerkhaus zwischen ebenfalls alten Nebengebäuden. Der Wanderweg führt jedoch ab der Einmündung auf der Straße nach rechts. Wenige Meter weiter am Ende des kleinen Fichtenwäldchens scharf nach links bergwärts abbiegen, zunächst an dem Wäldchen vorbei, anschließend nach rechts zwischen Wiesen bergauf. Auf der asphaltierten Straße nach links und an der Volkssternwarte vorbei.

㉕ Volkssternwarte
Nicht weit entfernt liegt die Volkssternwarte. Sie verfügt über eine Beobachtungshütte mit drehbarem Spitzdach und einer vier Meter großen Beobachtungskuppel. Bei klarem Wetter werden Himmelsführungen durch-geführt, bei bedecktem Himmel werden Diavorträge gezeigt (Hinnenberg 80, 58256 Ennepetal, 02333-62646, www.volkssternwarte-ennepetal.de).

An der nächsten Abzweigung mit dem Straßenschild „Hinterer Vosswinkel" nach rechts bis zu dieser Bauernschaft. Am ersten Haus geradeaus weiter auf dem Weg zwischen Wiesen hindurch auf den Wald zu. Einen Weg überqueren und in den Wald hinein (WZ Wappenweg), nach wenigen Schritten an der Wegekreuzung mit dem WZ X nach rechts. Durch den Wald bis zur Wegespinne, an der geradeaus die Streuobstwiese „Am Rönsel" zu sehen ist.

㉖ Streuobstwiese Am Rönsel

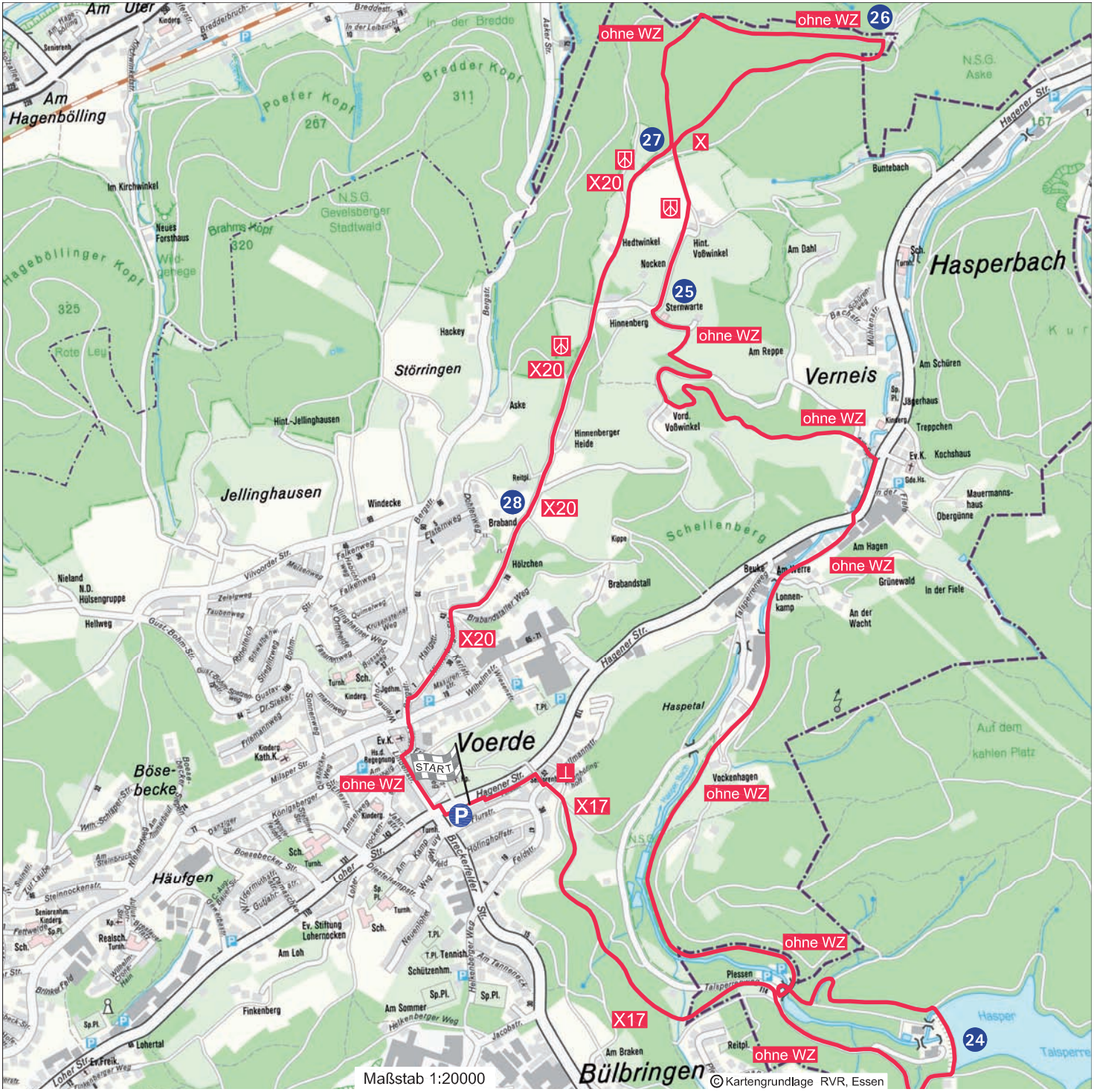
An der Wegespinne den Weg nach links nehmen (ohne WZ). An der Gabelung (mit einer Bank auf der linken Seite) nach links bergwärts abbiegen. Diesem Weg folgen bis zu der Stelle, wo er wieder auf die zuvor genommene Abzweigung mit dem WZ X stößt. Nun ab diesem Punkt mit den WZ Wappenweg und X20 geradeaus (vorbei an einer Bank auf der rechten Seite am Waldrand, von hier aus schöner Blick nach Gevelsberg).

㉗ Aussichtspunkt

Vorbei an der ehemaligen Gaststätte Hinnenberger Heide. Weiter mit dem Wanderzeichen X20 vorbei am Gut Braband bis nach Voerde.

㉘ BIO-Bauernhof Gut Braband
Am Weg liegt das 920 erstmals erwähnte Gut Braband. 1999 wurde der gesamte Betrieb auf ökologischen Landbau umgestellt (Gut Braband, 58256 Ennepetal, 02333-631322, www.gut-braband.de).

Am Ende der Straße nach links, nach wenigen Metern die Straße überqueren und durch die kleine Fußgängerzone zur Ampel an der Lindenstraße. Nach links durch die Lindenstraße bis zur Kreuzung, an der Ampel geradeaus und über die Treppe zurück zum Parkplatz.


ohne WZ
26
27
X
X20
25
Hasperbach
Verneis
Störringen
Jellinghausen
28
Voerde
START
X17
Häufgen
Bülbringen
24
Maßstab 1:20000
© Kartengrundlage RVR, Essen

Wanderung 8: Der Talsperrenweg

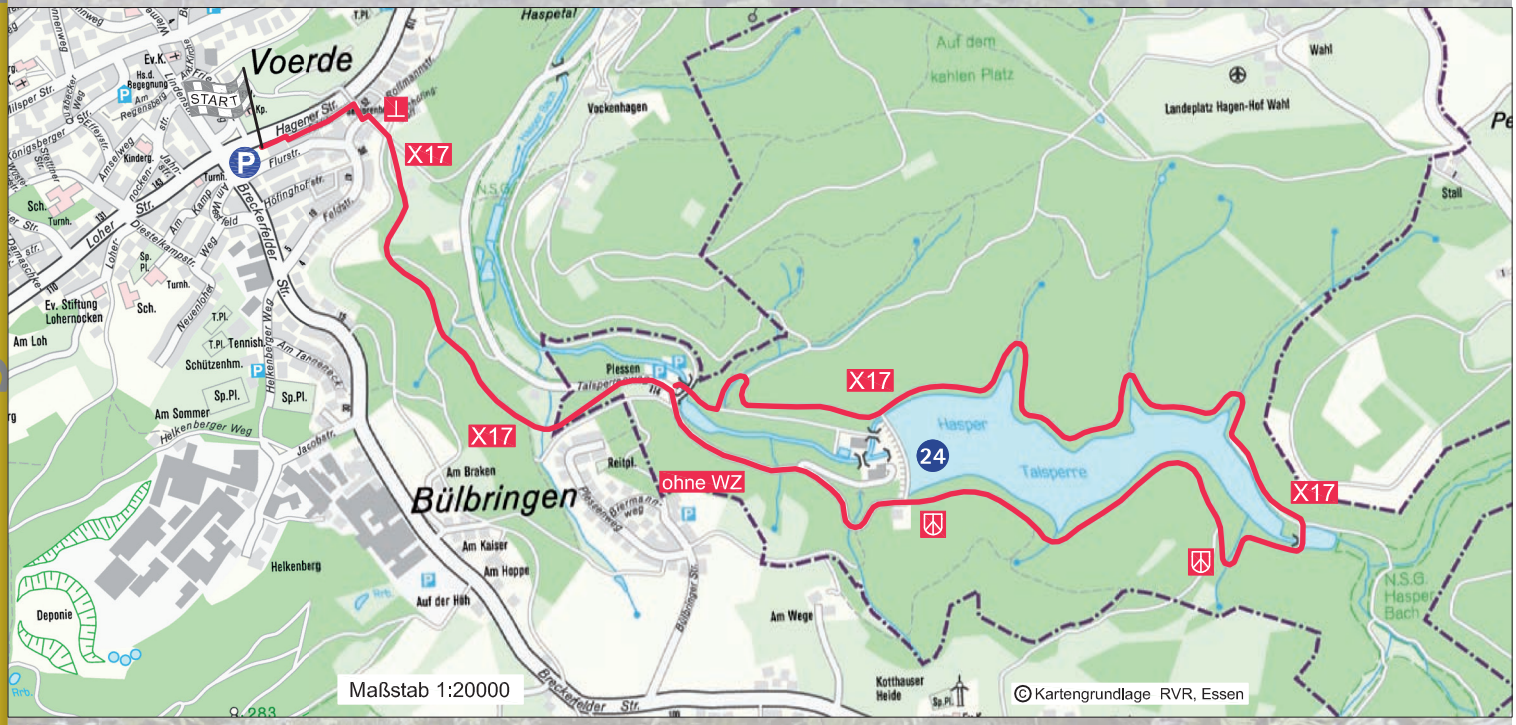
Wanderstrecke: Voerde – Waldlehrpfad – Plessen – Hasper Talsperre – Voerde
Länge: ca. 8 km, Wanderzeit: ca. 2,5 Stunden
Wanderzeichen (WZ): , X17, Wappenweg , ohne WZ
Start/Ziel: N 51°18.385' E 007°23.353', Kirmesplatz in Voerde (ALDI-Parkplatz) (Hagener Straße 2, 58256 Ennepetal)

Bei dieser Wanderung nehmen wir Abschied von steilen Anstiegen und lassen nur die Natur auf uns einwirken. Vom Parkplatz aus geht es zur Pkw-Ausfahrt, links am ALDI-Markt vorbei. Dann biegen wir nach rechts in die Wohnstraße (schmaler Durchgang) ab und folgen dieser bis zur Rollmannstraße. Nach einigen Schritten nach links folgen wir auf der gegenüberliegenden Seite dem Fußweg (WZ). An der Wegespinne wenden wir uns mit dem WZ X17 auf dem unteren Weg nach rechts.

Im Schatten des Mischwaldes, vorbei an informativen Waldlehrtafeln, erreichen wir den Plessen. Von hier aus kommen wir zur Hasper Talsperre und haben die Möglichkeit, den Weg über die Sperrmauer zu nehmen oder noch die gesamte Sperre zu umlaufen. Wir genießen die Ruhe und die bezaubernde Landschaft. Mit etwas Glück begegnen wir in der Uferzone einem Fischreiher und sehen den Eisvögeln bei der Nahrungssuche zu.

㉔ Hasper Talsperre siehe Seite 18

Der Rückweg führt uns auf die gegenüberliegende Seite der Talsperre auf den Weg X17, der uns zu unserem Ausgangspunkt zurückleitet.



Wanderung 9:
An den Oberlauf der Ennepe

Wanderstrecke: Burgermühle – Siepen – Sägemühle – Steinbachtal – Alte Schmiede – Kückelhausen – Lausberg – Im Holle – Burgermühle
Länge: ca. 7 km, Wanderzeit: ca. 2 Stunden
Wanderzeichen (WZ): A12, A15, A18, X3
Start/Ziel: N 51°15.517' E 007°25.449', Landgasthof Burgermühle (Burg 27, 58256 Ennepetal)

Von der Burgermühle aus gehen wir in Richtung Ennepetalsperre.

❸ Landgasthof Burgermühle siehe Seite 6

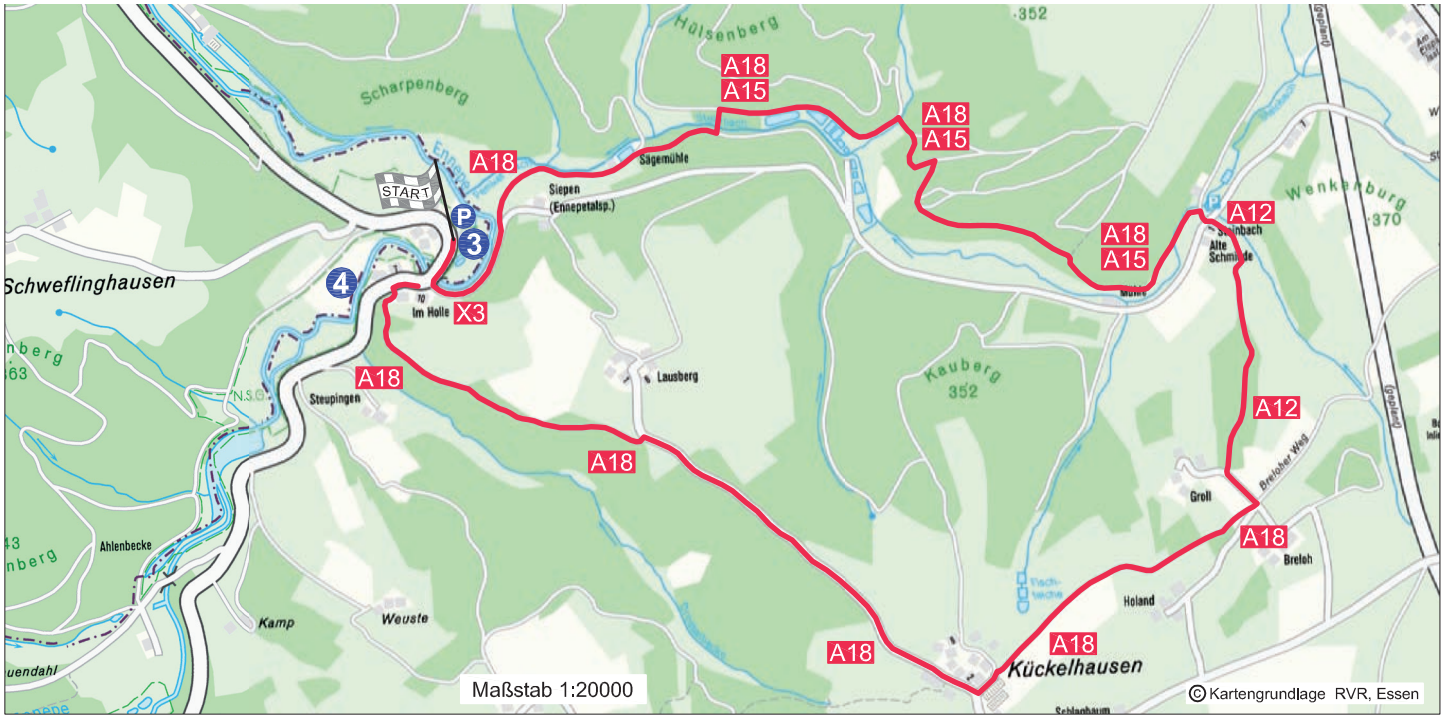
Nach ca. 100 m über die Ennepe links in den Siepen (WZ X3). Dann folgen wir links abzweigend dem WZ A18.

❹ FFH-Wiese Burg siehe Seite 6

Hinter der Ansiedlung „Sägemühle" rechts bergauf und nach ca. 300 m scharf links hinunter zum Steinbach über eine Eisenbrücke. Wir folgen rechts dem Wanderweg A15/A18, links an den Angelteichen vorbei und dahinter nach rechts (A15/A18). Wir bleiben weiter auf dem Wanderweg A15/A18, bis wir im weiteren Verlauf die „Alte Schmiede" im Steinbachtal erreichen.

Links vorbei an der „Alten Schmiede" folgen wir dem WZ A12, halten uns nach Erreichen der asphaltierten Straße zwischen den Ortschaften Groll und Breloh links, stoßen dann auf einen Kreuzungsbereich und gehen rechts weiter auf dem unteren Wanderweg mit dem WZ A18 bis zur Ortschaft Kückelhausen. Ab Kückelhausen folgen wir nur noch dem WZ A18. Vor der Ortschaft Lausberg gehen wir links auf den bergab führenden Wanderweg.

Im Tal in der Ortschaft Im Holle angekommen, halten wir uns auf der asphaltierten Straße rechts und kommen zurück zum Parkplatz vom Landgasthof Burgermühle.



erlebnisregion ennepetal